

Tatsächliche Inklusion...

Beitrag von „Dejana“ vom 22. Juni 2014 16:52

Zitat von Mikael

Da hast du die deutsche Variante der Inklusion noch nicht verstanden (nach der Rhetorik deutscher Inklusions-Ideologen wäre das Verlassen des Raumes für Fördermaßnahmen schon "Exklusion").

Wen dem so ist, warum verlassen sie denn dann bei Fuchsi den Raum? Bei mir kommen und gehen Schueler fuer alle moeglichen Sachen waehrend dem Unterricht. Das mag sich um Foerder- oder Forderunterricht, extra Musikunterricht oder Kurzfristige Fremdbeschulung an unserer hiesigen Franzoesischschule handeln. Das dauert dann vielleicht ne Stunde, oder 20 Minuten oder den gesamten Nachmittag.

Wenn es bei euch gar keinen Foerderunterricht gibt, hat sich aber einiges geändert. Wir hatten damals sowohl in der Grundschule als auch in der Gesamtschule Foerder- und Forderunterricht.

Zitat von Mikael

Die deutsche Version der Inklusion sieht kurz gefasst so aus: ALLE in demselben Raum (keine Möglichkeit der räumlichen Differenzierung: Die meisten Sekundarschulen haben solche Räume rein baulich überhaupt nicht), keine speziellen Förderlehrkräfte im Unterricht (Förderdiagnostik wird in einigen Bundesländern gerade abgeschafft, damit kein Kind durch so etwas "diskriminiert" wird), nur eine Lehrkraft mit 30 Kindern alleine, egal welche Lern-, Sozial, oder medizinischen Probleme vorliegen, speziell ausgebildete Förderlehrer kommen nur für wenige Stunden die Woche zum "Beraten". Kein sonstiges Unterstützungsressort an den Schulen: An deuschen Schulen gibt es außer Lehrkräften nur den Hausmeister (der manchmal sogar mehrere Schulen gleichzeitig betreuen muss), eventuell einen (technischen) Assistenten und eine halbe bis eine ganze Sekrätinnenstelle (je nach Schulgröße). Daran wird auch die Inklusion nichts ändern, weil keiner mehr Personal bezahlen will.

Spezielle Foerderschullehrer oder Doppelbesetzung haben wir auch nicht. Meine bleiben mehrheitlich im Unterricht und wenn ich jemanden mit unserem LSA (learning support assistant - hab ich ganze fuenf Stunden pro Woche, ist keineswegs eine ausgebildete Lehrkraft) rauschicke, dann ist das von mir geplant und mit Arbeitsmaterial versorgt. Es gehen auch nicht nur meine Schwächsten raus. Wir haben etwas Platz in der Bücherei, aber besonders

gross ist unsere Schule nun wirklich nicht.